

Berichte aus der Agrarökonomie

Katja Lehmborg

**Beiträge zur Entwicklung eines operativen
Controllings in der Landwirtschaft**

D 26 (Diss. Universität Giessen)

Shaker Verlag
Aachen 2008

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Dissertation des Fachbereichs Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement der Justus-Liebig-Universität Gießen, 2008

Copyright Shaker Verlag 2008

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-7781-9

ISSN 1617-7533

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Zusammenfassung

Controlling ist ein Instrument zur Unterstützung der Unternehmensführung. Es wird in der Landwirtschaft unter dem Druck steigender Managementanforderungen zunehmend diskutiert. Landwirtschaftliche Controllinginstrumente sind wenig verbreitet, außerdem fehlen Informationen über die von den Landwirten tatsächlich durchgeführten Controllingtätigkeiten. Aus diesem Grund ist das Ziel dieser Arbeit die Darstellung des real stattfindenden Controllings in ausgewählten landwirtschaftlichen Unternehmen. Die Arbeit greift das aktuelle Thema von Controlling in der Landwirtschaft auf, beleuchtet es aber, im Gegensatz zu vorherigen Arbeiten, aus der Sicht der landwirtschaftlichen Unternehmer und der schon vorhandenen Controllinginstrumente.

Im ersten Teil der Arbeit werden die verschiedenen Interpretationen des Begriffes und das Konzept von Controlling erläutert. Darauf aufbauend wird eine Beschreibung von Controlling in der Landwirtschaft gegeben. Als Fallstudie wurde exemplarisch ein spezielles Controllingprogramm (CASHPLAN) auf einem landwirtschaftlichen Betrieb eingeführt. Der dritte Teil der Arbeit, der Hauptteil, besteht aus einer qualitativen Erhebung des Status Quo der Controllingaktivitäten auf landwirtschaftlichen Betrieben.

Die Ergebnisse zeigen ein sehr heterogenes Bild von Controlling in der Landwirtschaft. Controlling wird fragmentarisch durchgeführt, die Durchführung erfolgt in unterschiedlichen Qualitäten und Ausprägungen, und die einzelnen Controllingelemente sind oft nicht aufeinander abgestimmt. Die für das Controlling notwendigen Soll-Ist-Vergleiche werden selten konsequent durchgeführt, bzw. dokumentiert.

Um Controlling in der Landwirtschaft zu implementieren müssen Planung, Dokumentation, Datensammlung und Kontrolle aufeinander abgestimmt und zielgerichtet auf den Betrieben vorgenommen werden. Dabei können einfache, in der Arbeit vorgeschlagene Dokumentations- und Planungshilfen bereits wertvolle Unterstützung leisten.

Zusammenfassung

Für Interessenten aus den Bereichen Wissenschaft, Softwareentwicklung und Beratung erfasst die vorliegende Arbeit den Ist-Zustand landwirtschaftlichen Controllings. Sie liefert damit eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung und Verbreitung von Controlling in der Landwirtschaft.